

Zeughaus Teufen, Zeughausplatz 1,  
9053 Teufen, zeughauseufen.ch

Öffnungszeiten

Mi, Fr, Sa 14–17, Do 14–19, So 12–17

oder nach Vereinbarung

Diese Publikation erscheint anlässlich der  
Ausstellung ANNÄHERUNG AN DEINE LAND-  
SCHAFT, KOLLEKTIVE UND INDIVIDUELLE  
TOPOGRAFIE im Zeughaus Teufen

Idee und Konzept: Ulrich Vogt; Lektorat: Ralf  
Bruggmann; Herausgeber: Zeighaus Teufen;

Druck und Bindung: Kunz Druck Teufen; Auflage:

2000 Exemplare; Papier: Dominant Natural;

Schrift: Union; Grafik: Bänziger Hug; © 2013,

Zeighaus Teufen, Autorinnen und Autoren

Ausstellung und Publikation konnten realisiert  
werden dank der grosszügigen Unterstützung von:  
Stiftung Grubenmann-Sammlung, Gemeinde  
Teufen, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

GEMEINDE TEUFEN

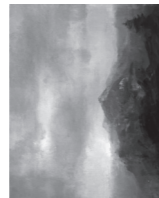


Zeughaus Teufen



#### BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN

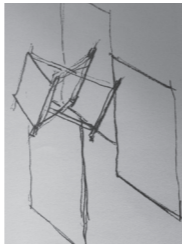
**ULRICH BINDER**, \*1958, lebt in Zürich  
Der Zürcher Maler beschäftigt sich seit langer Zeit mit  
der Landschaft. In seinen Ölbildern porträtiert er  
keine spezifischen Orte. Seine Landschaften sind denn  
auch keine Abbilder, sondern finden sich in ihrer  
geheimnisvollen Allgemeinheit irgendwo zwischen Bild-  
gedächtnis und aktueller Erfahrungswelt. Tatsäch-  
lich ist Binder hier weniger an einem individuellen künst-  
lerischen Ausdruck interessiert als an visuellen Ge-  
meinplätzen, einer ästhetischen Allmend. Selbst  
wenn sich diese oft recht gebirgig und nebelverhangen  
darbietet.



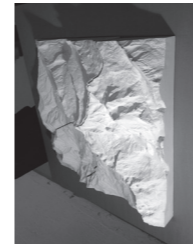
**RALF BRUGGMANN**, \*1977, lebt in Speicher  
Der Schriftsteller umkreist mit seinen kurzen Texten  
innere Landschaften. Dazu nimmt er dreifach Anlauf und  
malt jeweils mit anderen Worten und Stilmitteln ein  
neues Gemälde einer sich immer ändernden Landschaft.

**SVEN BÖSIGER**, \*1961, lebt in Gais

Der Musiker und Künstler erforscht die Landschaft nach  
ihrem Sound. Dazu «bohrt» er, nimmt auf, kompri-  
miert und überlagert die Ortsklänge und macht das Re-  
sultat über Kopfhörer wieder wahrnehmbar. Zur  
Präsentation gehören die Landkartenausschnitte sowie  
Situationsbilder der jeweiligen Orte. Für die Aus-  
stellung erstellt er einen regional bezogenen Auszug  
von drei Ortsklängen.



**MONIKA EBNER**, \*1959, lebt in Trogen  
Die Künstlerin hat in der Arbeit *grenzenlos / – //* vom  
Säntismassiv eine Anzahl von Gipsmodellen ge-  
gossen. Das Gebirgsmodell ist den Kantons Grenzen  
folgend geteilt. Die in der Landschaft irrelevanten  
politischen Grenzlinien werden dadurch zu surreal ge-  
steigerten und zueinander in Spannung versetzten  
Landschaftselementen. Beim *Flügel/schlag – Himmelreich*  
*Mitte* aus dem Jahre 1996 wird das gespiegelte Relief  
der Schweiz zu einem Flügelpaar für geistiges Flügel-  
schlagen.



**ROMAN HÄNE**, \*1980, lebt in Waldstatt

**ANDRES SULZER**, \*1920, lebt in Teufen  
Erste Werke in die das Schaffen des Ostschweizer  
Landschaftsarchitekten Andres Sulzer.

Der von Teufen aus agierende Landschaftsarchitekt  
Andres Sulzer wurde bekannt für seine feinfühiligen Ge-  
ländemodulationen. Diese hat er seit den 1960er  
Jahren bis vor kurzer Zeit weitherum geschaffen, er hat  
quasi die Appenzeller Topografie in die Welt hinaus  
moduliert, sicherlich geprägt von seiner nächsten Umge-  
bung. Gezeigt werden kleine, von ihm selbst auf-  
genommene Fotografien. In einzelnen Planen wird Sul-  
zers charaktervolle Sichtweise auf die Landschaft  
spürbar.

Die Präsentation soll auch den Ausgangspunkt bilden für  
eine weitere und intensivere Beschäftigung mit dem  
Archiv des Landschaftsarchitekten. Diese Forschung wird  
durch den Landschaftsarchitekten Roman Häne  
verfolgt.



**CHRISTIAN RATTI**, \*1974, lebt in Zürich  
(Büro für Wildtierarchitektur)

Seit 2012 wird das **EXPERIMENT:ALPENLANGOHR**  
im Zeughaus als Modell präsentiert und ist nun –  
mit einigen Erweiterungen – Teil der Ausstellung über  
Landschaft. Rattis Projekt mit dem Ziel, Fleder-  
mäuse zu fördern, interessiert sich für die Landschaft  
als Lebensraum und versteht sich als Beitrag zur  
Umweltdebatte.

Ergänzend wird am 18. August 2013 auf einem Lang-  
ohr-Spaziergang, begleitet vom Biologen René  
Güttinger, die Landschaft erkundet und das geplante  
Experiment wissenschaftlich und künstlerisch  
diskutiert. Zudem blüht 2013 vor dem Zeughaus eine  
«Blumenuhr» – als Modellversuch und um Saat-  
gut zu gewinnen, das beim Experiment mit Kanonen  
in die Landschaft geschossen wird.



**VERA MARKE** \*1972, lebt in Herisau

Im Film *Der Ausblick* von 2006/07 putzt die Künstlerin  
monatlich – gestützt auf die Empfehlung des Mond-  
kalenders – dasselbe Fenster. Der Vorgang des Putzens  
verändert das durch das Fenster gerahmte Land-  
schafts-bild. Die Landschaft selbst durchläuft die Jahres-  
zeiten und wechselt ihre Erscheinung autonom. In  
ihren neuesten Arbeiten malt Vera Marke Landschaften  
in Form von Faltenwürfen.



**JÜRIG ROHR**, \*1962, lebt in Teufen

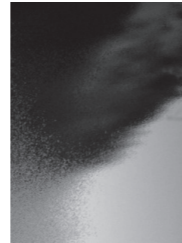
Aus einem Gitter geschnittene Worte fügen sich zu ana-  
grammatischen Sätzen, die das Verschwinden,  
Wiederkehren oder Wiederauftauchen thematisieren.

**DU B. ICH ZEIG DIR WAS. WENN Z.B. EIN MANN IN  
EINE IMAGINAERE LANDSCHAFT VOLLER FEDER-  
KLEE UND MINZE LAEUF, DU B. ABER NICHT AN SIE  
DENKST, SAG, WIRST DU B. IHN ERKENNEN, WENN  
ER VOM GRUEN ZURUECKKEHRT?**



**VERENA SCHOCH**, \*1957, lebt in Waldstatt

Die Fotografin sucht Antworten auf Fragen, die sich dem  
Geheimnis von Hans Zellers Landschaftsbildern  
annähern. Was macht Zellers Bilder aus? Seine Lichter  
in den Himmeln? Eine Spurensuche nach dem  
Wesen der Malerei Zellers.



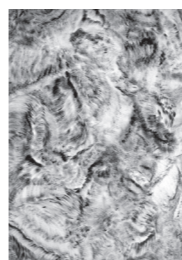
**CHRISTIAN SCHWAGER**, \*1966, lebt in Winterthur

Der Fotograf hat die Appenzeller Hügel so abgezeichnet,  
dass alles Umliegende ausgeblendet wurde. Da-  
durch gleicht das Landwirtschafsland einer von fleissi-  
ger Hand gepflegten Parklandschaft. Die ohne orts-  
spezifische Attribute abgebildeten Modulationen werden  
so zu einem allgemeingültigen Element der Land-  
schaft.



**FELIX STICKEL**, \*1979, lebt in Zürich

Eine grosse perspektivische Karte der beiden Appenzel-  
ler Kantone wird direkt auf die Wand gezeichnet.  
Plötzlich herrscht Übersicht, ähnlich wie auf den Wälsler-  
Karten aus dem 18. Jahrhundert. Diese Karte bildet  
den Ausgangspunkt für ein langfristiges Projekt: Auf die-  
sem Hintergrund sollen Landschaftsfotografien be-  
festigt werden können, welche die Landschaft und die  
Sicht darauf visualisieren.



**HANS ZELLER**, 1897 – 1983, Teufen

Bei den Landschaftsbildern des bekannten Teufener  
Malers Hans Zeller ist immer ganz klar, woher und  
wohin der Künstler geschaut hat. Und trotzdem sind die  
Bilder für Betrachter, die der regionalen Topografie  
unkundig sind, fast austauschbar. Hans Zellers Wahl des  
Bildausschnittes trägt sicherlich viel zu diesem Um-  
stand bei, seine präzisen Kompositionen sind geprägt  
von einer genauen Setzung der Silhouette, vorder-  
und mittelgründig platzierten Bäumen sowie der eigen-  
artigen Farbigkeit seiner Bilder. Der Himmel nimmt  
immer einen bedeutenden Platz darin ein. Oft ist er sehr  
monochrom dargestellt, als ob Zeller damit einen  
Gegenpol zum sehr fein arrangierten Vordergrund schaf-  
fen wollte.



# ANNÄHERUNG AN DEINE LANDSCHAFT

## KOLLEKTIVE UND INDIVIDUELLE TOPOGRAFIE

